



Altherren: Schlammschlacht

„Alle Guten tun sich heute schwer“ – dieser eigentlich auf die Spiele des Bundesliganachmittags gemünzte Fankommentar passte auch gut zum Spiel der Ü 38 gegen die Havelrivalen aus Deetz. Trotz des Ergebnisses von 2:0 war die Überlegenheit, die die Altherren im vorangegangenen Spiel gezeigt hatten, nicht vorhanden.



Im strömenden Regen war es kaum zu erkennen, ob die Beine oder der Rasen schwerer waren. Und das gegnerische Tor schien wie vernagelt nach dem frühen ersten Tor von Mike Swirkowski.

Im strömenden Regen war es kaum zu erkennen, ob die Beine oder der Rasen schwerer waren. Und das gegnerische Tor schien wie vernagelt nach dem frühen ersten Tor von Mike Swirkowski.

Die gewohnte Kombinationsgabe der Altherren schien heute auch leicht gestört durch die Gegner des FC Deetz, die immer und immer wieder dazwischengingen, wenn sich die Kugel dem Kasten näherte. Und das durchaus robust, was für Frust sorgte und Schiedsrichter Andreas Schultz beschäftigt hielt. Noch größer war allerdings der Frust der Deetzer, die einfach den Ball nicht einlochen konnten – an Dirk Lorenzki kamen sie einfach nicht vorbei.



Herren:



FSV 95 Ketzin/Falkenrehde



SG Blau-Weiß Pessin

Sonntag, 04.10.2020

15:00 Uhr

Sportplatz Falkenrehde

Zum Sportplatz Ska

14669 Falkenrehde, OT der Stadt Ketzin/Havel

Logo vom FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e.V., U.S.G.F. - Frank Beitzinger
Kreuzweg 11, 14669 Falkenrehde, 4.9000 (030224)@fsv95.de

Grau der Himmel, grau der Gegner und grau die Aussichten der Herren im Tabellenkeller. In Rhinow mussten sich die Falken der SpG Rhinow/Großderschau mit 1:0 geschlagen geben und sind jetzt mit nur einem Punkt aus fünf Spielen und einer Tordifferenz vom minus zwölf auf dem vorletzten Tabellenplatz – einen vor dem nächsten Gegner Blau-Weiß Pessin.

Wäre ich besser auf dem Sofa geblieben? Bochum gewinnt gegen Karlsruhe! Hoffenheim gegen die Bayern!



Pauli gegen Heidenheim!



Und SV Rhinow/Großderschau gegen die Männermannschaft der Falken. Das ist die schlechte



Nachricht, die gute: Nur 1:0. Und das Tor war für Celli,

der ganz in grün bella figura machte, nicht zu halten.

Doch leider hat das jetzt wieder drei Punkte gekostet, und die Mannschaftszusammensetzung „experimentell“ zu nennen, ist nicht nur dem überraschenden Auftauchen von Enrico Oschinski, Jugendtrainer der E-Teams und Bambini, und Thomas Quolke Gebot der Stunde, sondern auch der neuerlichen Änderung von Spielern und Positionen. So ist Micha Schwarz wieder nach hinten gerückt – und



das war auch gut so. Ein ums andere Mal scheiterten die Rhinower Angriffe an ihm und seinen Abwehrkollegen. Andererseits hat er in den letzten Spielen gezeigt, dass er auch vorne die Kugel reinbringt, weshalb Ex-Jugendtrainer Lutz Riegel ihn in der Endphase nach vorne beordnete. Der coachte das Team als einer von sieben Falkenfans, die nach Rhinow gefunden hatten, besonders lautstark nach dem Führungstreffer der Rhinower. Doch ach, zu spät.



Glücklicherweise war die Chancenverwertung der Rhinower noch schlechter

als die der Falken, sonst wäre das Ergebnis deutlich höher ausgefallen. Und wenn sie denn zwischen die Pfosten trafen, war bis auf das eine Mal Celli zuverlässig zur Stelle und hielt und hielt. Das sah auf der anderen Seite leider auch so aus, wobei die vorbeifliegenden Bälle häufiger waren als die aufs Tor. Vor allem Kante sorgte für ziemlichen

Alarm, doch scheiterte er ein ums andre Mal am Keeper. Insgesamt kamen die Falken einfach seltener in den gegnerischen Strafraum, ach was sag ich, in die gegnerische Hälfte. Und dann halt nicht ins Tor, das

kennen wir aus den bisherigen Ligaspielen. Aber immerhin, hatten sie mal in nennenswerter Zahl die Mittellinie überschritten, wurde es meist spannend. Aber ja, doch. Nur halt erfolglos.

A/B/C-Junioren (U18):

Drei Punkte gegen Nauen in durchwachsenem Spiel

– Bericht von Mandy Schulz (FSV `50 Wachow/Tremmen)

Am vergangenen Wochenende spielte unsere U18 auf dem heimischen Rasen gegen den Nachbarn aus der Funkstadt Nauen.



Nach der Niederlage am letzten Wochenende sollte es nun besser laufen für unsere Jungs. Um 11:30 Uhr piff der Schiedsrichter die Partie an.

Es wurden genau 4 Minuten gespielt, da gab es auch schon einen Elfmeter nach Foul im Strafraum. Jetzt hieß es bangen, der Elfmeterschütze setzte zum Schuss an, doch unser Torhüter Niklas Hollenbach parierte diesen souverän.

Das Spiel konnte weitergehen. Unsere U18 verdaute den Schock schnell und schoss in der 6. Minute durch Eric Hennebach das 1:0.

Die Gegner ließen nicht lange auf sich warten und erlangten in der 12. Minute den Ausgleich.

Die Antwort auf diesen Ausgleich, kam direkt zwei Minuten später, als Zölestin Sarow den

Ball im gegnerischen Tor versenkte.

Die erste Halbzeit wurde auf beiden Seiten relativ ausgeglichen fortgesetzt.

Man ging mit dem Stand von 2:1 in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit hatte nicht mehr wirklich etwas mit Fußball zu tun. In der 55. Minute glich der VfL Nauen erneut aus, worauf die Jungs der SpG Ketzin/Wachow/Roskow in der 62. Minute direkt eine Antwort wussten. Durch einen Fernschuss von Tim Wienke ging man wieder in Führung.



Danach war das Spiel teils durch Unsportlichkeiten auf beiden Seiten geprägt. Wodurch es auf unserer Seite zu einer Verwarnung und einer gelb-roten Karte kam.



Alles in einem hatte man am Wochenende zwar 3 Punkte eingefahren, aber die Partie war nicht mit den Leistungen des Spieles gegen

die SpG Kirchmöser/Wusterwitz (U18) zu vergleichen. Nun geht es für die Mannschaft vom Trainerteam Münzberg/Pydde in eine längere Pause. Das nächste Spiel ist am 01.11.2020 um 10:00 Uhr gegen die SpG Optik Rathenow/ Premnitz in Rathenow.

NACHLESE

ABC gegen Kirchmöser

von Mandy Schulz, Wachow/Tremmen

Am Samstag, 19.09.20 ging es für unsere U 18 nach Kirchmöser.

Pünktlich um 11:30 Uhr wurde die erste Halbzeit angepfiffen, hier hatten die Jungs von der SpG Ketzin/Wachow/Roskow (U18) gleich in den ersten Minuten zwei gute Chancen. Leider traf man nicht das Tor.

Gleiches tat der Gegner, allerdings traf die SpG Kirchmöser/Wusterwitz in der 3. Minute das Tor. Es sollte leider so weitergehen. Das nächste Tor fiel dann in der 8. Minute für den Gegner.

In der 16. Minute bekam die SpG Kirchmöser/Wusterwitz einen Elfmeter nach Foul im Strafraum. Der Elfmeterschütze schoss diesen an den Pfosten, der prallte zurück ins Spielfeld und der Strafstoßschütze setzte zum Nachschuss an und versenkte den Ball ins Netz. Dieses Tor hätte nicht gezählt werden dürfen. Der Schiri gab trotzdem zum Anstoß frei. Ein weiterer Treffer

folgte denn noch in der 26. Minute. So ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nach misslungener erster Halbzeit kamen die Jungs von der SpG Ketzin/Wachow/Roskow (U18) mit vereinten Kräften zurück auf den Platz. Trainer Andreas Pydde stellte die Mannschaft ein wenig um und es sollte klappen. In der 46. Minute schoss unser Kapitän Niklas Schulz nach der Balleroberung im gegnerischen Strafraum das 4:1. Das sollte noch nicht alles gewesen sein, in der 53. Minute schoss Max Pydde das 4:2 nach der Vorlage von Paul Schramm. Trotz vereinter Kraft und starker Mannschaftsleistung gelang es dem Gegner noch zwei weitere Tore zu schießen, was auch der Endstand von 6:2 der Partie war.

Und auch wenn es dieses Wochenende nicht gereicht hat, hat die Mannschaft vom Trainerteam Thomas Münzberg/Andreas Pydde gut gekämpft und nicht aufgegeben.



E-Jugend 1

Jungfalken bauen Tabellenführung aus



Ketzin: Am Sonntag hatten unsere Kicker der E1 die dritte Mannschaft von Grün/Weiß Brieselang zu Gast. Viele, zum Teil ein Jahr jüngere Spieler auf Seiten der Gäste, waren der Grund, weshalb Trainer Matthias Stein einen klaren Sieg forderte.

klaren Sieg forderte.

Und er sollte bekommen was er wollte. Die Jungfalken liefen einen Angriff nach dem Anderen und ließen kaum eine Chance ungenutzt. Bereits zur Halbzeit stand es 11:1 und so konnte man einige Umstellungen in Hinsicht auf das schwere Pokalspiel am Sonntag gegen die Potsdamer Kickers ausprobieren.

Aufstellung:

Tor: Elias Radoy

Abwehr: Max Stein (1), Johannes Brudel, FriedNr.

Trotz dieser Umstellungen spielten die Falken weiter, druckvoll nach vorn. Am Ende stand es 26:1 wobei allein Eric 9 Mal traf. Durch diese drei Punkte konnte man den Vorsprung auf den Tabellenzweiten Dallgow auf fünf Punkte ausbauen.

Jetzt heißt es volle Konzentration auf Sonntag, denn da heißt es siegen oder raus.

Mit den Kickers aus Potsdam wird die vielleicht schwerste Herausforderung in dieser Saison erwartet.

Dennoch will man nichts unversucht lassen und den Favoriten ärgern.

Angriff: Ole Oschinski (2), Mika Starke(8), Noah Heidinger(4), Eric Welle(9) und Stanley Brömme

Trainer: Matthias Stein

Unsere Unterstützer

